

20. Der Reiter in Profil nach links.

Mit Jacke und rundem Hut bekleidet, Zügel und Gerte mit der Linken haltend. Den Mittelgrund bildet ein Kornfeld, hinter welchem man links ein oberbayerisches Bauernhaus gewahrt. Der Hintergrund ist gebirgig. Rechts unten der Name.

H. 6" 4"', Br. 7" 6"'.
 23

21. Der Reiter in Profil nach rechts.

Mit Jacke und rundem Hut bekleidet; seine Rechte ruht auf seiner Lende, die Linke hält Zügel und Gerte. Im Hintergrund ein Dorf. Unten links das Zeichen.

H. 6" 3"', Br. 7" 4"'.
 rechts gekehrt. Durch den Reiter ist ein Fluss, an

22. Das Pferd Ali.

H. 12" 6"', Br. 16" 4"'.
 Kahn nähert sich in der

Arabischer Hengst nach der Natur gezeichnet. Das Blatt hat keine Schrift, weil die Platte unvollendet blieb. Das edle Thier, in Profil nach links gekehrt, steht vorn in einer tropischen Landschaft, deren Hintergrund die See mit einigen weissen Segeln bildet. Im Mittelgrund auf einer in die See ragenden Erdzunge gewahren wir ein türkisches oder arabisches Castell, links drei Palmen und zwei Araber zu Pferd, in einiger Entfernung von einander linkshin reitend.

Wir kennen vier Probeabdrücke:

- I. Sehr hell. Das Meer sondert sich links noch nicht von der Küste. Die drei Palmen haben noch kein Laub, das nur mit Umrissen angedeutet ist; statt der zwei Reiter giebt es hier drei, die dicht hintereinander herreiten.
- II. Mehr überarbeitet. Die Palmen haben mit Aquatinta hergestelltes Laub. Die drei Reiter sind weggeschliffen und dafür die beiden oben genannten eingesetzt.
- III. Noch mehr überarbeitet und in harmonischere Wirkung gesetzt. Man erkennt diesen Abdruck speciell daran, dass der Schwanz des Pferdes links im Mittelgrund zwei Linien vom Stamm der einen Palme entfernt ist, während im vorigen Abdruck der Schwanz fast den Stamm berührt.

IV. Oben beschrieben. Ein dunkler Strich links vorn im Erdboden ist näher zum rechten Vorderhufe des Pferdes hingezogen. Die Entfernung desselben beträgt hier nur 1 Zoll und 2 Linien, auf dem vorigen Abdruck dagegen 2 Zoll.

23. Das Pferd Brillian.

H. 11" 6"', Br. 15" 3'''.

Polnischer Hengst aus dem Gestüt des Königs von Bayern, nach der Natur gezeichnet. Das Pferd und der Vordergrund sind radirt, Mittel- und Hintergrund sowie der Himmel in Aquatinta gestochen. Das weisse edle Thier, in Profil gesehen, ist nach rechts gekehrt. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, an dessen Ufer links ein langes Fahrzeug liegt, ein Mann in einem Kahn nähert sich in der Mitte diesem Fahrzeug. Auf dem jenseitigen Ufer rechts ein Dorf. Im Unterrand: *Brillian Un étalon Polonois de l'écurie Royale de Baviere dessiné d'après nature par Guillaume Kobell à Munic 1810.*

Die I. Abdrücke sind vor der Schrift, die I. unvollendeten Aetzdrücke vor der Aquatinta.

24. Das Pferd Heros.

H. 11" 5"', Br. 14" 11'''.

Deutscher Hengst und Gegenstück zum vorigen. Der hintere Plan ist in Aquatinta überarbeitet und der Himmel ganz in dieser Stichart hergestellt. Das Thier, ein Schimmel, in Profil nach links gekehrt, trägt einen Zaum. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, über welchen links eine steinerne Bogenbrücke zu einer Stadt führt. Ein Dorf mit einer Kapelle liegt unter dem diesseitigen Ufer hart am Fluss. Im Unterrand: *Héros Un étalon allemand de l'écurie Royale de Baviere dessiné d'après nature par Guillaume Kobell à Munic 1810.*

Die Abdrücke sind wie bei der vorigen Platte.

25 — 35. 11 Bl. Die Hunde.

Die Thiere, Haus- und Jagdhunde, je eines auf einem Blatt, lebensvoll und wahr nach der Natur gezeichnet, befinden sich vorn in Landschaften, die ohne Lüfte und ohne Einfassungslinien sind.